Neues Kollegiengebäude 1 der Technischen Hochschule in Stuttgart : Architekten Prof. Rolf Gutbier, Prof. Günter Wilhelm, Prof. Curt Siegel, Stuttgart

Autor(en): **Münz, Walter**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **49 (1962)**

Heft 4: **Hochschulen, Wissenschaftliche Institute**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-38409

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Walter Münz

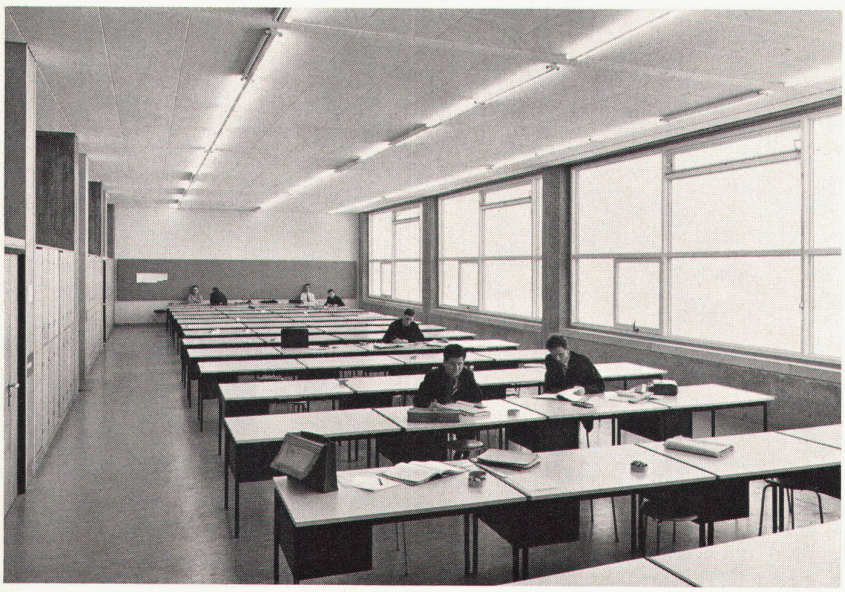
Neues Kollegiengebäude 1 der Technischen Hochschule in Stuttgart

Architekten: Prof. Rolf Gutbier, Prof. Günter Wilhelm, Prof. Curt Siegel, Stuttgart

1

1
Fassade Kollegiengebäude I, TH Stuttgart
Face du bâtiment des cours de l'Ecole polytechnique de Stuttgart
Lecture room building of the Stuttgart Institute of Technology

2
Architektur-Übungssaal, Raumhöhe 3,8 m
Salle d'étude des architectes; hauteur 3,8 m
Studies' room for architecture, height 3,8 m



2

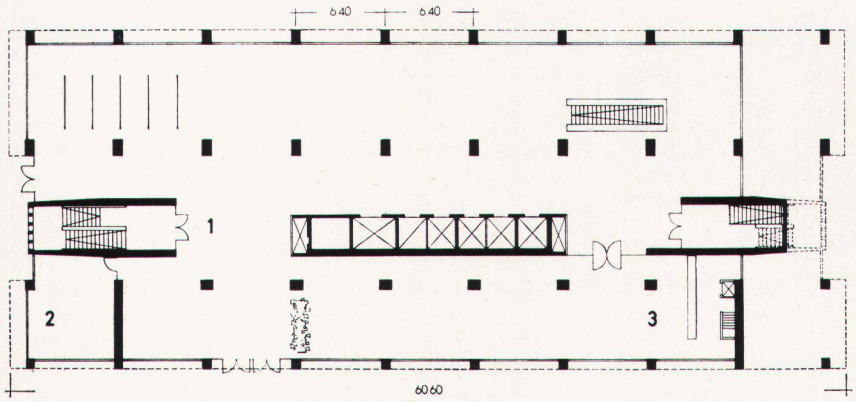
Seit dem Kriege hat die Technische Hochschule in Stuttgart eine solche Entwicklung genommen, daß die Erneuerung und Vergrößerung ihrer Bauten notwendig wurde. Bei der Gesamtplanung ergab sich, daß die zur Verfügung stehenden Grundstücke für die Bauten der Hochschule nicht ausreichen. So entschloß man sich, in der Innenstadt die Bauten für das reine Lehren zu errichten, während die Forschungsinstitute und Laboratorien, die den größeren Teil der Baulichkeiten ausmachen, in ein etwa 10 km entferntes Gebiet gelegt werden.

Das städtische Hochschulzentrum, dessen Planung noch nicht abgeschlossen ist, liegt am alten Stadtgarten. Auf der einen Seite des Gartens liegt das alte Verwaltungsgebäude der Technischen Hochschule, auf der anderen die eben fertiggestellte Bibliothek von H. Volkart, von der leider bisher keine Pläne und Photos zu beschaffen waren. Diese Bibliothek soll das geistige Zentrum der Hochschule bilden. Die Grünanlagen des Stadtgartens sollen weitergeführt werden, so daß die Hochschulbauten sich in einem Park befinden werden.

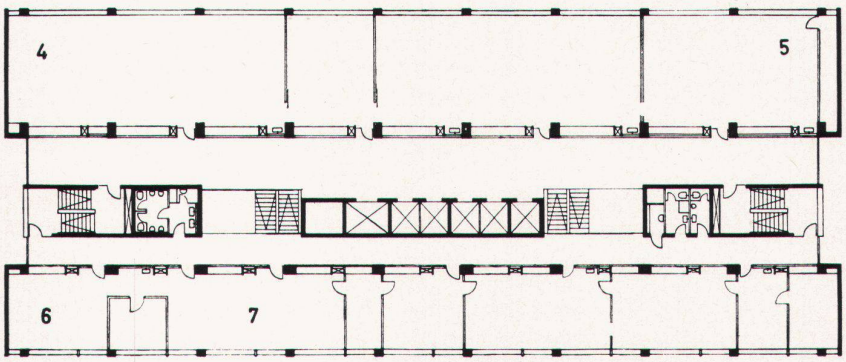
Das bereits fertiggestellte Kollegiengebäude 1, das die Fakultät Bauwesen enthält, ein Bau von 60 × 25 m Grundfläche und 55 m Höhe, zeigt im Schnitt eine interessante Lösung. Auf der Nordseite befinden sich die großen Übungsräume mit einer lichten Höhe von 3,80 m, auf der Südseite die Lehrstuhlräume, die nur 2,50 m lichte Höhe haben, so daß zwei hohe Räume drei niedrigen entsprechen. Auf diese Weise zeigt das Gebäude über dem Erdgeschoß auf der Nordseite 10, auf der Südseite 15 Geschosse. Durch diese Anordnung ist die Mittelzone, die Verkehrswege, Aufzüge und Differenztreppen enthält, recht groß und aufwendig ausgefallen. Aus dem Normalgeschoßgrundriß läßt sich ablesen, daß die Gang-, Treppen- und Nebenraumzonen etwa zwei Fünftel der Gesamtfläche einnehmen. Auch das ganze zweiseitig verglaste Erdgeschoß ist unverwendet geblieben. Mit Ausnahme einer Milchbar, die an der repräsentativsten Stelle neben dem Eingang liegt, und dem Hausmeisterraum ist die ganze Fläche als Wandelhalle oder Ausstellungsraum frei gelassen.

Die Ausführung des Baues in Sichtbeton und der inneren, nicht tragenden Wände aus sehr schönen gelben Klinkern ist sachlich in den Details und Proportionen. Erstaunlich ist nur die Verwendung von Teakholz, einem ausgesprochenen Luxusmaterial, als Treppengeländer und als Verkleidung der Leitungsschächte in den Treppenhäusern. Die Zusammenstellung eines verhältnismäßig billigen Baustoffes, Sichtbeton, mit einem Luxusholz zeigt den mangelnden Maßstab bei der Anwendung der Materialien. Ein Hochschulgebäude sollte sich durch eine noble Bescheidenheit von den Bauten der Industrie und des Handels unterscheiden; leider ist das hier nicht der Fall. Der übertriebene Luxus, den man bei den Bauten des Unterrichtes in der Bundesrepublik fast immer feststellen kann, ist pädagogisch sehr gefährlich: die Studenten und Schüler werden an einen Wohlstand gewöhnt, statt ihn durch ihre Arbeit aufbauen zu helfen.

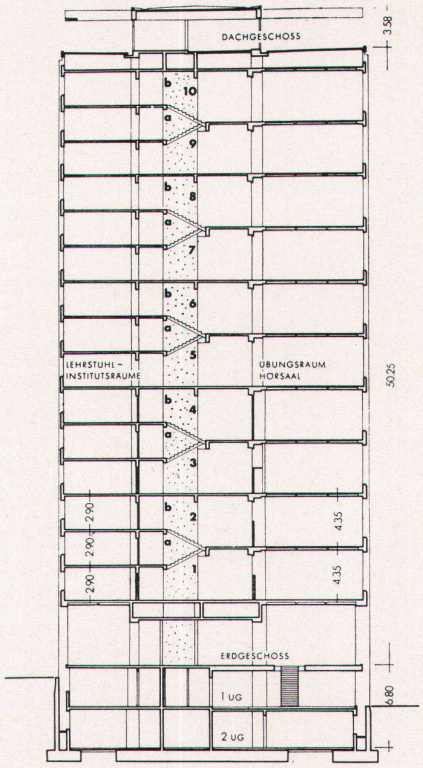
Bedauerlich ist, daß nun in einer Entfernung von 37,50 m von der Nordseite des Kollegiengebäudes 1 eine genaue Wiederholung desselben, das Kollegiengebäude 2, erbaut wird. Der Abstand von 37,50 m bei einer Höhe von 55 m ist nach allen städtebaulichen Erfahrungen unzureichend. Die Höhe eines Baues ist der mindeste Abstand, den man verlangen muß. Gropius und Le Corbusier fordern 1,5 bis 2 Höhen. Die Südfront des zweiten Gebäudes, also die Lehr- und Professorenräume, werden direkt in die Übungssäle des ersten Baues hineinsehen; dieser wiederum nimmt dem zweiten das Sonnenlicht, denn wenn die Sonne hoch steht, sind Hochschulferien. Architektonisch nimmt die Verdoppelung des Hochhauses diesem seinen Ausdruck als Akzent des Hochschulkomplexes.



3



4



5

3, 4
Grundriß des Erdgeschosses und eines Normalgeschosses
Plan du rez-de-chaussée et d'un étage normal
Groundplan of groundfloor and standard floor

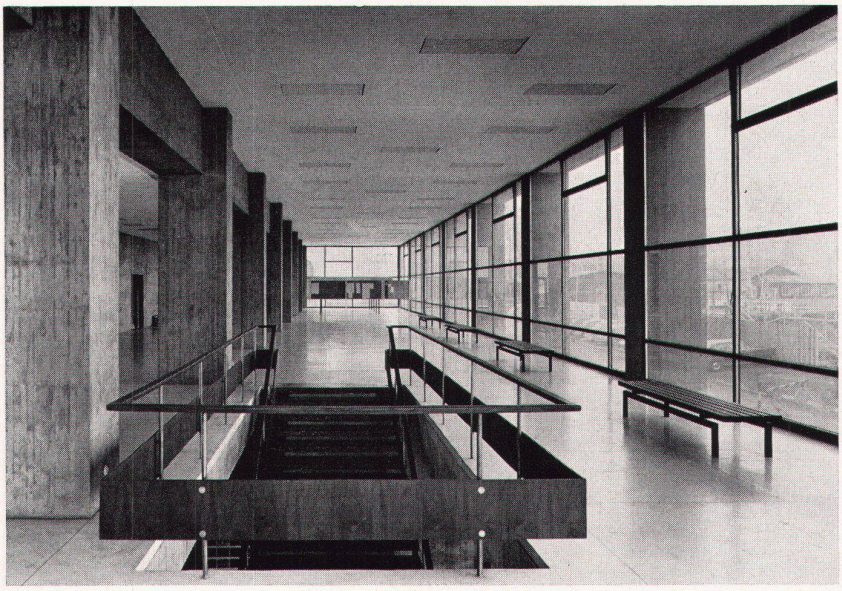
1 Halle
2 Hausmeister
3 Milchbar
4 Übungsraum
5 Hörsaal
6 Lehrstuhl
7 Institut

Photos: Gottfried Planck, Stuttgart

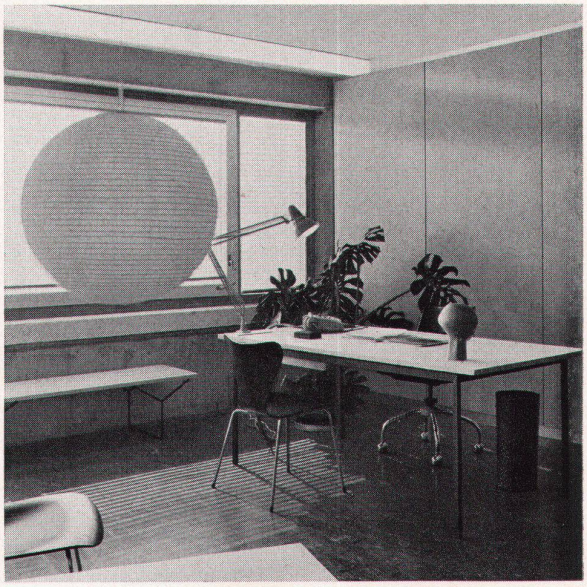
5
Schnitt
Coupe
Cross-section

6
Wandelhalle im Erdgeschoß
Salle des pas perdus au rez-de-chaussée
Lobby in the groundfloor

7
Professorenbüro
Bureau d'un professeur
Professor's office



6



7